

Rechenschaftsbericht der MAV am 09.09.2026

(Zeitspanne September 2025 bis August 2026)

- Die letzte Vollversammlung fand am 03.09.2025 in Maar statt.
- Im Herbst 2025 war die MAV auf Klausur und befasste sich unter anderem mit dem Thema Konflikte und Ihr Umgang damit. Dazu gab es im Frühjahr einen zusätzlichen Fachtag.
- Im Frühjahr 2026 haben 8 MAV Mitglieder für ein 1/4 Jahr die Arbeit ohne die Vorsitzende übernommen, da diese krankheitsbedingt ausgefallen war.
- Im Frühjahr 2026 wurden Teilversammlungen in allen Arbeitsbereichen mit Ausnahme des Gemeindepädagogischen Dienstes durchgeführt. Die Teilversammlung in der Diakoniestation fand im Anschluss an eine Dienstbesprechung statt.
- Es gab zahlreiche Beratungsgespräche, sowohl für Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmer. Themenschwerpunkte waren Arbeitsrichtlinien, Bildschirmarbeitsplatzbrillen, Urlaub, Arbeitszeitdokumentation, Stellenbeschreibungen, Dienstanweisungen, Direktionsrecht des Arbeitgebers und Vieles mehr.
- Gespräche zum Betrieblichen Eingliederung Management (BEM) wurden von Seiten der MAV begleitet. BEM-Gespräche sind Gespräche, die der Arbeitgeber jedem Arbeitnehmer anbieten muss, wenn dieser innerhalb eines Jahres mehr als 6 Wochen krank war (unabhängig vom Kalenderjahr und ggf. über mehrere Erkrankungen hinweg).
- Es fanden 2 Synoden- und 1 Kirchenvorstandsvorsitzenden Tagungen statt, an denen wir anwesend waren und daran erinnert haben, dass die MAV in den Prozess der Nachbarschaftsräume einzubinden ist.
- Sicherheitsbegehungen in den Kitas durch den Betriebsärztlichen Dienst, jetzt unter dem neuen Namen BG Prevent, wurden von der MAV begleitet.
- Wir haben uns mit Verwaltungskooperationen und Gemeindezusammenschlüssen beschäftigt und diesen zugestimmt. Es gibt inzwischen 4 Gesamtkirchengemeinden. Ab Januar 2027 kommen 2

weitere Gesamtkirchengemeinden und eine Arbeitsgemeinschaft im Nachbarschaftsraum dazu.

- Im Prozess EKH 2030 sind wir von Dekanatsseite gut eingebunden. Die Beteiligung in den Nachbarschaftsräumen läuft noch etwas holprig; wir bemühen uns, in die Steuerungsgruppen hineinzukommen, damit wir eure/ Ihre Interessen vertreten können. Bei einigen Nachbarschaftsräumen klappt das schon gut, bei anderen arbeiten wir noch an der Beteiligung.
- Die MAV ist auch beteiligt am Prozess der Einführung der Verwaltungsleitungen in den Nachbarschaftsräumen. In der Erprobungsphase der Verwaltungsleitungen war die MAV ebenfalls eingebunden.
- Es gab im Mai Veränderung in der MAV: Julia Daum hat die MAV verlassen, Madeleine Müller aus der Diakoniestation hat Ihre Tätigkeit in der MAV wieder aufgenommen. Corinna Kaiser aus dem Beratungszentrum hat den MAV-Platz von Julia Daum übernommen.
- Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit der Geschäftsführung der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT).
- Die Gesamtmitarbeitervertretung der EV. Kirche in Hessen und Nassau(GMAV), steht uns beratend zur Seite; wir nehmen regelmäßig an deren Arbeitskreisen zu den verschiedenen Berufsgruppen und an Fortbildungen teil.
- Es gab mehrere Vorstellungsgespräche an denen wir teilgenommen haben.
- Wir haben die Sollstellenpläne der Kitas betrachtet und genehmigt.
- Die MAV ist beteiligt an der Steuerungsgruppe zum Beratungszentrum Vogelsberg. Diese hat die Aufgabe, einen möglichen Trägerwechsel zu überprüfen und einen Entscheidungsvorschlag für die Dekanatssynode am 26. September zu erarbeiten.
- Vor 2 Wochen hatten wir unsere jährliche Klausur und haben uns unter anderem mit dem Thema Verwaltungsleitungen beschäftigt.

- Es gab im letzten Jahr 2 Ausgaben unseres Newsletters.
- Die Schwerbehindertenvertretung im Dekanat (Holger Schäddel) hat sich mit dem Aufgabenfeld intensiv beschäftigt und die Arbeit aufgenommen. Dieses Angebot steht für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zur Verfügung.
- Unser „Kerngeschäft“ ist weiterhin die zu bearbeitenden Personalfälle
 - Wir haben von September 2025 bis August 2026 rund 400 Personalfälle bearbeitet (etwa dieselbe Anzahl wie im letzten Jahr).
 - 108 Änderungen der Arbeitszeit, davon 56 befristet.
 - 6 Mitarbeiter wurden befristet an eine andere Dienststelle abgeordnet.
 - 68 Mitarbeitende haben uns verlassen, (häufig auf eigenen Wunsch, durch Renteneintritt oder Erreichen der Regelaltersgrenze).
 - 80 Einstellungen, davon 34 befristet.
 - 42 Weiterbeschäftigungen, davon teilweise befristet
 - 13 Entfristungen von Verträge
 - 11 Stellen wurden neu bewertet, alle mit dem Ergebnis der Höhergruppierung
 - 28 Fälle von verschiedenen individuellen Personalgeschichten wie z.B. Beschäftigungsverbote, Versetzungen, Unfallanzeigen, Gefährdungsanzeigen,
 - Seit Januar 2026 gibt es den Kurzfristigen planbaren Einsatz von Kirchenmusikern. Bis Ende August gab es diesen Einsatz ca. 70 mal
 - Wir waren bei Verabschiedungen langjährigen Mitarbeitenden in den Ruhestand.

- Wir haben Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum gratuliert (2025/2026 insgesamt 56 Jubiläen; das ältesten Jubiläum war 50 Jahre).

Ausblick:

- Morgen findet ein Fachtag zum Thema BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) statt; Vertreter der Arbeitgeber sind eingeladen.
- Wir planen in diesem Jahr noch einen Newsletter herausgeben.
- Wir setzen uns weiter mit dem Prozess EKHN 2030 auseinander und möchten uns in den Steuerungsgruppen der Nachbarschaftsräume für eure Belange einsetzen.
- Es wird noch eine Teildienstversammlung im GPD geben.
- Im Frühjahr 2027 sollen erneut Teilversammlungen der verschiedenen Berufsgruppen angeboten werden.
- Natürlich wollen wir für euch/ Sie da sein und euch/Sie bei Fragen und Anliegen beraten und begleiten.